

Amtsblatt der Freien Hansestadt Bremen

2017	Verkündet am 25. Juli 2017	Nr. 155
------	----------------------------	---------

Jahresabschluss der Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts, für das Wirtschaftsjahr 2016

Der Verwaltungsrat der Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts hat auf seiner Sitzung am 23. Mai 2017 folgende Empfehlungen für die Senatorin für Finanzen vorgeschlagen:

„Der Verwaltungsrat schlägt der Senatorin für Finanzen nach § 5 Absatz 3 Nummer 3 der Satzung der Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts zum 31. Dezember 2016 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers festzustellen und den Jahresüberschuss in Höhe von 362 855,20 € auf neue Rechnung vorzutragen sowie den Geschäftsführerinnen Frau Kirchmann und Frau Jost für das Geschäftsjahr 2016 Entlastung zu erteilen.“

Die Senatorin für Finanzen stimmt den Empfehlungen des Verwaltungsrates der Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts am 20. Juni 2017 zu.

Anlage 1: Bilanz zum 31. Dezember 2016

Anlage 2: Gewinn- und Verlustrechnung 2016

Anlage 3: Prüfungsvermerk des Wirtschaftsprüfers zum 31. Dezember 2016

gez. Staatsrat Dietmar Strehl
Vorsitzender des Verwaltungsrates
Immobilien Bremen
Anstalt des öffentlichen Rechts

Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts, Bremen

Bilanz zum 31. Dezember 2016

AKTIVA				PASSIVA			
	EUR	31.12.2016 EUR	Vorjahr EUR		EUR	31.12.2016 EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				A. EIGENKAPITAL			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	3.116.049,05		3.116.049,05
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00		8.766,72	II. Verlustvortrag	-450.083,87		-994.105,74
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	242.939,57		381.858,94	III. Jahresüberschuss	<u>362.885,20</u>	3.028.850,38	<u>544.021,87</u>
3. Geleistete Anzahlungen	<u>42.768,60</u>		<u>99.591,10</u>	B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN		204.076,56	<u>382.042,52</u>
		285.708,17	490.216,76	C. RÜCKSTELLUNGEN			
II. Sachanlagen				1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	99.261,91		101.034,76
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		<u>545.577,48</u>	<u>604.631,14</u>	2. Steuerrückstellungen	0,00		8.496,00
		831.285,65	1.094.847,90	3. Sonstige Rückstellungen	<u>10.020.355,75</u>	10.119.617,66	<u>8.428.107,12</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN				D. VERBINDLICHKEITEN			
I. Vorräte				1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.292.340,11		2.353.089,09
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	10.440,33		28.425,39	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.883.964,86		1.927.102,67
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	11.196.572,31		9.457.823,67	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	363.878,70		58.063,43
3. Geleistete Anzahlungen	-7.268.360,39		-6.031.654,69	4. Verbindlichkeiten gegenüber der FHB	656.500,92		1.061.712,38
		3.938.652,25	3.454.594,37	5. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>10.313,11</u>	6.206.997,70	<u>9.272,62</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		1.871.031,35	1.370.926,08
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	132.579,89		122.913,82				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	100.665,94		1.829.455,76				
3. Forderungen gegen die FHB	16.296.264,70		11.761.402,83				
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>32.072,60</u>		<u>10.933,68</u>				
		16.561.583,13	13.724.706,09				
III. Kassenbestand		<u>710,93</u>	<u>555,78</u>				
		20.500.946,31	17.179.856,24				
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		<u>98.341,69</u>	<u>91.107,71</u>				
		<u>21.430.573,65</u>	<u>18.365.811,85</u>			<u>21.430.573,65</u>	<u>18.365.811,85</u>

Anlage 2

Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts, Bremen

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	56.750.123,31		55.457.848,05	
2. Erhöhung des Bestands an fertigen unfertigen Erzeugnissen	1.738.748,64		251.093,83	
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>887.191,96</u>		<u>494.617,55</u>	
		59.376.063,91		56.203.559,43
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-417.333,72		-416.399,59	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-12.195.128,15		-10.836.122,25	
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-30.547.511,57		-29.084.778,19	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-8.635.385,78		-8.495.521,09	
davon für Altersversorgung: EUR 2.761.035,47 (Vj.: TEUR 2.884)				
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-525.638,78		-426.527,54	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-6.583.796,65</u>		<u>-6.343.747,29</u>	
		-58.904.794,65		-55.603.095,95
Betriebsergebnis		471.269,26		600.463,48
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		71.768,58		214.671,23
davon aus Abzinsung: EUR 71.768,58 (Vj.: TEUR 214)				
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-170.867,61		-240.440,14
davon aus Abzinsung: EUR 170.867,61 (Vj.: TEUR 240)				
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>-7.268,03</u>		<u>-28.437,70</u>
11. Ergebnis nach Steuern		364.902,20		546.256,87
12. Sonstige Steuern		<u>-2.017,00</u>		<u>-2.235,00</u>
13. Jahresüberschuss		<u>362.885,20</u>		<u>544.021,87</u>

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts, Bremen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Anstalt. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Anstalt sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Anstalt. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Anstalt und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Bremen, den 7. April 2017

Dipl.-Bw. Lothar Jeschke
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Kfm. Uwe Rellensmann
Wirtschaftsprüfer